Zeitschrift: Wohnen

Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger

Band: 9 (1934)

Heft: 8

Artikel: Bastelarbeiten

Autor: Morf, Ernst

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-100896

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

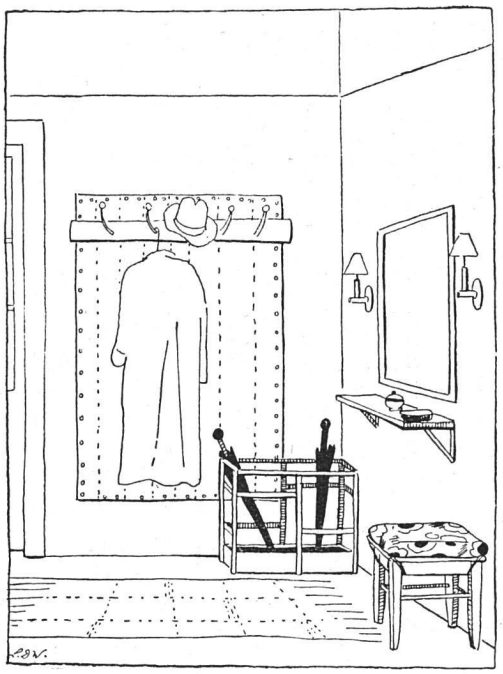
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



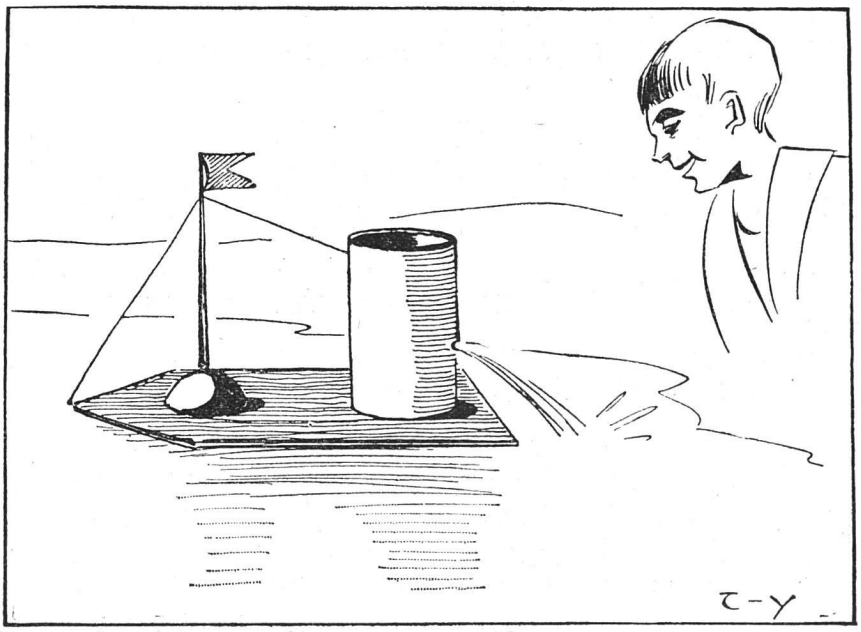
Freundlicher Vorraum zur freundlichen Wohnung

haken und zwei Schirmständern rechts und links, ist zu starr, monströs, nimmt zuviel Platz weg, um uns heute noch zu gefallen. Aber der darin eingelassene Spiegel ist schönes geschliffenes Glas. Also heraus damit, eine einfache Holzleiste genügt als Rahmen. Von einer alten unbrauchbaren Kommode ist eine Schublade übriggeblieben. Wir lassen uns dazu von einem Spengler einen passenden Blecheinsatz machen, versehen sie mit einem hohen Geländer und gewinnen so einen hübschen freistehenden Schirmständer. Für billiges Geld bekommt man eine bunte Strohmatte, wie man sie für Balkons häufig verwendet, die wird mit breitköpfigen Messingnägeln an der Wand befestigt, ebenso bekommt man ein einfaches Kleiderhakenbrett in gleicher Breite wie die Strohmatte, eventuell mehrere gleichartige Hakenbretter nebeneinander in langer Reihe. Der gerahmte Spiegel kommt in die Mitte und darüber oder zur Seite eine Wandbeleuchtung. Unter dem Spiegel, wieder zur Breite passend, ein kleines Holzbrett, das zur Ablage von Handschuhen, Bürsten, Handtaschen notwendig ist. Ein bis zwei kleine Hocker genügen als Sitzgelegenheit in einem Vorraum, sie werden wertvoller, wenn wir für sie eine Kissenauflage arbeiten, die mit Schnüren an den Beinen festgebunden wird. Ein kleines Bild könnte nicht schaden, ein schöner Holzschnitt, eine Landkarte, ein guter Kupferstich des Heimatortes.

Wenn wir die Einrichtungsstücke für den kleinen Vorraum einheitlich in einer Farbe, die zur Strohmatte, zur Tapete im Einklang steht, streichen, so entsteht mit bescheidenen Mitteln ein harmonischer kleiner Raum, in dem wir getrost unsere Gäste empfangen können.

Bastelarbeiten von Ernst Morf

Selbstgemachte Gegenstände oder Spiele machen viel mehr Freude als gekaufte. Trotzdem wird heute viel zu wenig selbst gebastelt. Wir bringen deshalb gelegentlich im «Wohnen» Bastelarbeiten, die leicht auszuführen sind.

Ein Dampfer

Zuerst sägen wir mit Hilfe der Laubsäge ein Brettchen zurecht, das vorn zugespitzt sein muss. Auf dem hinteren Teil wird eine alte Konservenbüchse befestigt, die hinten ein Loch haben muss. Zur Verschönerung des Ganzen kann auch noch ein Mast mit Fähnchen gesetzt werden, wie nebenstehendes Bildchen zeigt. Die Büchse wird mit Wasser gefüllt, das hintere Loch zugehalten und das Schiff dann ins Wasser gesetzt. Sofort spritzt hinten das Wasser aus der Büchse und bewirkt dadurch das Vorwärtsbewegen des Schiffes. Hin und wieder muss natürlich die Büchse mit Wasser nachgefüllt werden.